

## Die Schwarze Flut

Goethes Erben

Brodelnd saugend nähert sie sich  
Gurgelnd murmelnd begrüßt sie dich  
Vom Dunkel Dunkelheit dich umgibt

Die Fessel umkreiselt vom schwarzen Nass  
Plätschernd und saugend sich an deiner Haut verschlingt  
Noch ehe sich das Opfer versieht  
Die Masse sich in deinem Leib vergnügt  
Die schwarze Flut

Die schwarze Flut  
Bevor die Luft schalltragend deine Lunge verläßt  
das kühle Naß hat die Lunge besetzt  
Das Ächzen erstickt gar gräßlich die Angst  
Die maskenhaft das Entsetzen verhüllt  
Der Körper beginnt nun aufzuquellen  
und sich in blaßschimmernden Fetzen vom Ganzen zu lösen  
verrottend im eigenen Sud treibend  
Setzt das Untier seinen Weg zielstrebig fort

Wehe dem der sich ihm nähert  
Wehe dem der sich ihm nähert  
Wehe dem ...

Maßlose Gier im formlosen Leib  
maßlose Gier im formlosen Leib  
maßlose ...

Brodelnd saugend nähert sie sich  
Gurgelnd murmelnd begrüßt sie dich  
Vom Dunkel Dunkelheit dich umgibt

Die Fessel umkreiselt vom schwarzen Naß  
Plätschernd und saugend sich an deiner Haut verschlingt  
Noch ehe sich das Opfer versieht  
Die Masse sich in deinem Leib vergnügt

Die schwarze Flut  
Die schwarze Flut